

Bemerkungen über Mädchen.

(Aus der Briefftasche eines Weltlings).

Den klügsten Mann verläßt sein Verstand, wenn er ein Mädchen studiren will. (Ganz natürlich, denn er wird durch die Sinnlichkeit bestochen).

Wer sich rühmen kann, die Hand eines schönen Mädchens nur zwei Minuten lang in der seinen halten zu können, ohne sie sanft zu drücken, der verdient — mit der Würde eines Großinquisitors beehrt zu werden: aber — Wohlwollen, Werke der Nahrung und der Menschenliebe erwarte man nicht von ihm, denn sein Herz liegt hinter einer stählernen Verschanzung.

Das schönste Mädchen hat ganz besonders dafür zu sorgen, daß es auch liebenswürdig werde, sonst gehen, wenigstens die verständigsten und besten Männer vorüber, die mehr als tausenden and hinfälligen Schein suchen.

Ein noch freies und unbefangenes Mädchen ist eine freundliche Feldblume, über die sich alle Welt freuen darf; hat es sich für einen Liebenden erklärt, oder sich ihm wohl gar verlobt, so wird es zur Gartenblume in einer Verzáunung, und es steht nur seinem Liebhaber das Gartenrecht zu; ist aber gar die Trauungsformel über dasselbe ausgesprochen, so ist's eine Topfpflanze geworden, der sich Niemand nähern darf, ohne ein scheeles Gesicht vom Pfleger befürchten zu müssen.

(Die Fortsetzung folgt.)

W a r n u n g.

Verloren ist, wer auf dem Ocean des Lebens
Des Sterns der Hoffnung gold'ne Spur
verlor!
In seiner Seele Nacht ringt er vergebens,
So innig auch den Genius der Menschheit
er beschwor.
Was ihm die Ferne einst verhieß zu finden —
Und wo die Pfade sich, die dunkeln, abwärts winden,
Seht ihr in Nacht auf ewig ihn verschwinden.

G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. : M. Klinkhardt,
Besp. : D. Goldhorn,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
Mitt. : M. Weniger,
Besp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Besp. : M. Kriß,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Besp. : M. Scheubner,
zu St. Paulus: Früh : M. Schweizer,
Besp. : M. Lechner,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Besp. : M. Winkler,
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. Hemleben,